

CO₂-Bilanz

SEMPACT AG 2019 - 2024

Inhalt

Abstract und Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.....	3
Allgemeine Informationen zur Treibhausgas-Bilanz	7
Berichtsgrundlage: GHG Protocol / DIN EN ISO 14060er-Normenreihe	8
Scope 1 und Scope 2 bei SEMPACT	8
Scope 3 bei SEMPACT.....	9
Übersicht über die relevanten Emissionskategorien	10
Aufteilung nach Scopes.....	10
Aufteilung nach relevanten Bereichen	11
Emissionen durch eingekaufte Dienstleistungen (Scope ³ Analyzer)	12
Emissionen nach Bereichen.....	13
Emissionen im Bereich Mobilität.....	14
Kennzahlen.....	17
Durchgeführte Maßnahmen	19
Aktivitätsdaten und Indikatoren	19
Emissionsfaktoren.....	20
Zielsetzung und Fazit.....	22
Zielerreichung 2024.....	22
Umgesetzte Maßnahme im Jahr 2024.....	22
Emissionen durch monetär bewertete Dienstleistungen (Scope ³ Analyzer).....	22
Kompensations-Fahrplan bis 2025.....	23
Abkürzungsverzeichnis.....	24
Abbildungsverzeichnis.....	25
Tabellenverzeichnis	25

Abstract und Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Absolut sind die Emissionen von SEMPACT von 2023 auf 2024 um 24 % von 49,8 auf 38 Tonnen CO₂Äq gesunken. Im Scope 1 haben wir unsere Emissionen um 57 % auf 3,6 Tonnen senken können. Im Scope 2 sind die Emissionen um 17 % auf 3,4 Tonnen gesunken. Im Scope 3 sind die Emissionen um 18 % auf 32,9 Tonnen gesunken. Die Absenkungen sind zurückzuführen auf die Umstellung der Mobilität und die gesunkenen eingekauften Dienstleistungen. Absolut betrachtet sind die Emissionen von 2023 auf 2024 gesunken: Die Emissionen je Mitarbeiter*in um 33 % auf 3,3 Tonnen CO₂Äq je Mitarbeiter*in, die Emissionen pro Umsatz um 26 % auf 35,5 kg CO₂Äq je 1.000 € Umsatz.

Bei einer größeren Investition, wie einem Firmenwagen werden die Emissionen des Pkws, um keinen Ein-Jahres-Ausschlag in unserer Bilanz durch diese Investition zu verursachen, über die Fahrleistung abgeschrieben. Das heißt, wir bilanzieren Emissionen je Kilometer Fahrleistung, unabhängig vom Fahrzeugtyp. Seit Mitte des Jahres 2024 wurde der Cupra von der privaten Nutzung einer Mitarbeiterin auf die dienstliche Nutzung umgestellt, somit werden mit diesem Fahrzeug kaum private und keine Pendelfahrten ausgeführt.

Insgesamt ist SEMPACT im Jahr 2024 für den Ausstoß von 38 Tonnen CO₂ verantwortlich. Diese Emissionen teilen sich wie in Abbildung 1 zu sehen auf.

THG-Emissionen in Tonnen im Jahr 2024 nach Kategorien

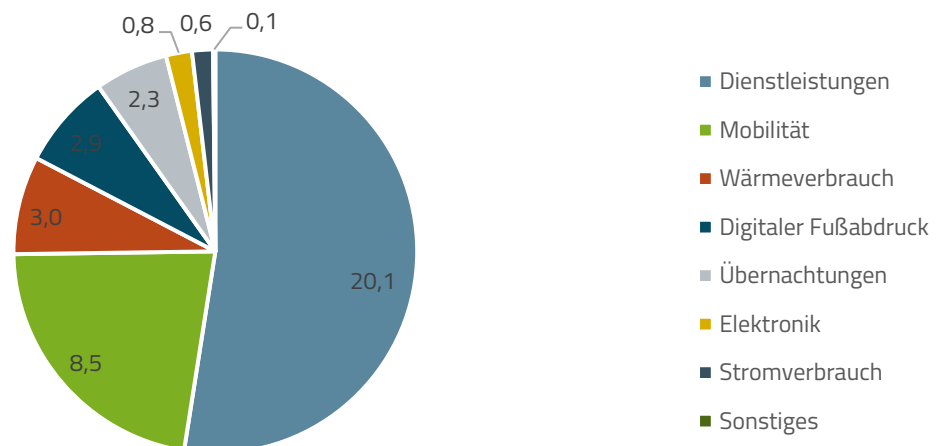


Abbildung 1 – CO₂-Emissionen im Jahr 2024 (Scope 1-3), zusammengefasst nach Kategorien

Mit 20,1 Tonnen stellen eingekaufte Dienstleistungen damit den größten Anteil an Emissionen dar. Werden diese Dienstleistungen außen vor gelassen, so entsteht ein anderes Bild (siehe Abbildung 2). Wir hinterfragen daher die Höhe dieser Emissionen mittels der Emissionsfaktoren des Scope³Analyzers. Eine kritische Betrachtung der Methodik ist im Kapitel Emissionen durch eingekaufte Dienstleistungen (Scope³Analyzer) zu finden.

THG-Emissionen in Tonnen im Jahr 2024 nach Kategorien, ohne monetäre Bewertung von Dienstleistungen

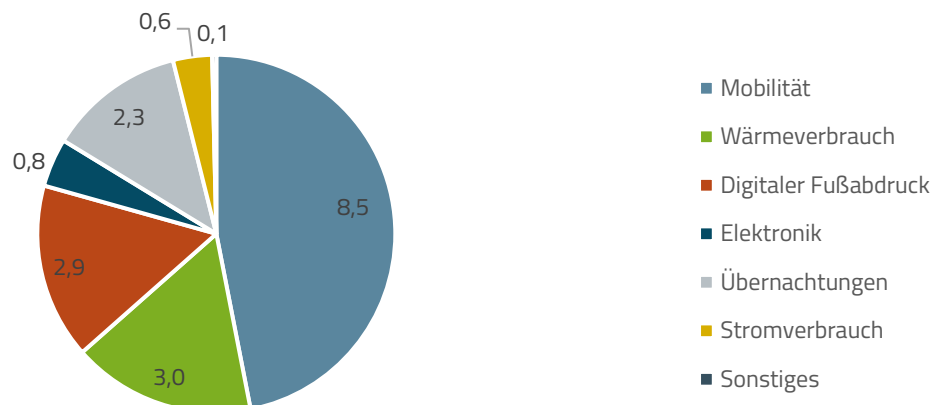


Abbildung 2 – THG-Emissionen im Jahr 2024 (Scope 1-3) nach Kategorien ohne monetäre Bewertung von Dienstleistungen

Ein weiterer Schritt im Berichtsjahr 2024 war die Verbesserung der Genauigkeit der Datenerfassung im Bereich Mobilität. Seit Anfang 2023 wurden sämtliche Mobilitätsdaten quartalsweise, ab 2024 monatlich erfasst. Zudem wurde ein internes Transformationskonzept erstellt, um Maßnahmen zu entwickeln, wie die Emissionen im Mobilitätssektor sinken können.

Im Bereich Mobilität, der wesentlichen beeinflussbaren Emissionskategorie von SEMPACT, sind die Fahrkilometer mit Pkws bei den Geschäftsreisen gegenüber dem Vorjahr um 28,5 % gesunken. Die Fahrleistung mit der Bahn stieg im Gegenzug um 46 % an. Dadurch stieg der Anteil an Fahrkilometer mit der Bahn im Verhältnis zu den gesamten Geschäftskilometern um 38 % auf insgesamt 44 %.

Insgesamt (inkl. Privatfahrten und Pendelverkehr) nahm die Fahrleistung der Firmenfahrzeuge gegenüber 2023 um 25 % ab. Die Geschäftsreisen, die Pendelfahrten und die privaten Fahrten mit dem Firmenfahrzeug sind deutlich zurück gegangen.

Bezüglich der Elektroautos, wird geschätzt, dass lediglich 80 % der Ladungen mit Grünstrom realisiert werden konnten, somit wurde für die verbleibenden 20 % des Strombedarfs der Emissionsfaktor des Strommixes in Deutschland verwendet.

Eine Steigerung konnten wir bei den Kilometern Pendelstrecke mit dem Fahrrad erreichen. Diese stiegen um 35 % von ca. 3.000 km auf über 4.000 km. Damit liegt der Anteil des Pendelverkehrs mit dem Fahrrad bei 21 %. Einen Überblick über die Zusammensetzung des Pendelverkehrs von 2023 und 2024 gibt Abbildung 3. Der Pendelverkehr mit dem Pkw ist gesunken. Neu hinzugekommen sind Fahrten mit der Bahn.

Pendelverkehr

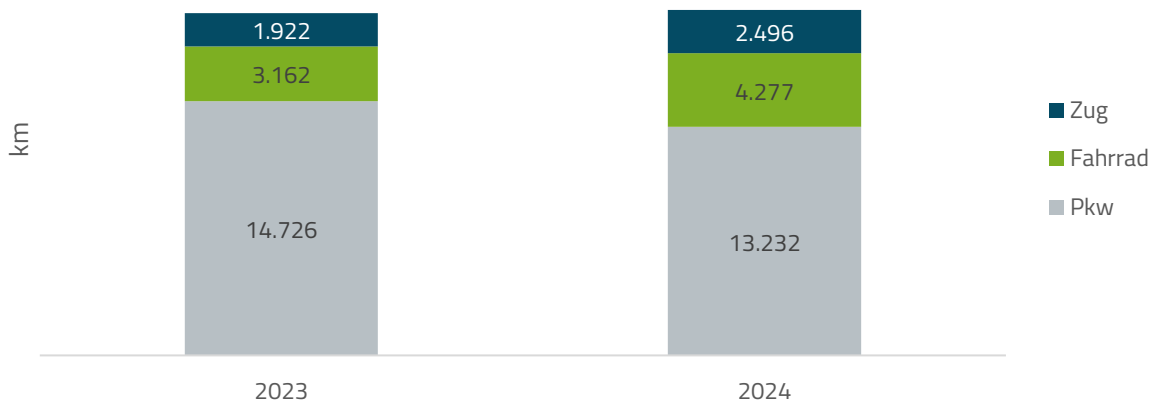


Abbildung 3 - Pendelverkehr: Veränderungen von 2023 auf 2024

Emissionen durch Hotelübernachtungen haben sich von 2023 auf 2024 erhöht. Der Anstieg von Auswärtsterminen und ein höheres Verhältnis von Hotels zu privaten Unterkünften tragen dazu bei.

Es ist ein Anstieg unserer Emissionen vom Jahr 2023 zum Jahr 2024 in den Bereichen Wärmeverbrauch, Digitaler Fußabdruck, Übernachtungen und Stromverbrauch zu verzeichnen. Die Emissionen der Mobilität, der Elektronik, Dienstleistungen und Sonstiges sind von 2023 zu 2024 gesunken (siehe Abbildung 4).

Emissionen nach Kategorien für 2023 und 2024

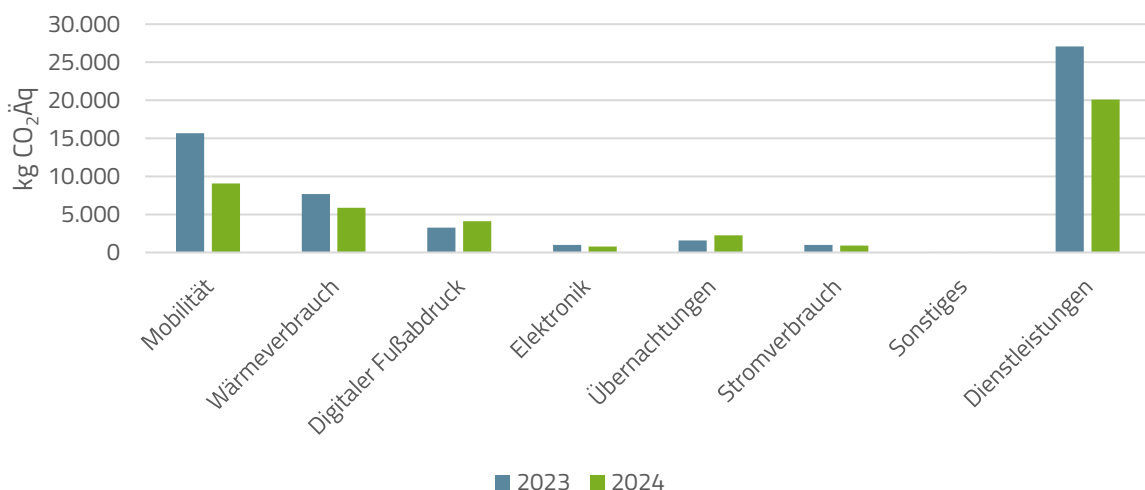


Abbildung 4 - Vergleich Emissionen nach Kategorien für 2023 und 2024

Anfang 2024 haben wir uns das Ziel gesetzt, im Jahr 2024 das Niveau der Gesamt-Fahrzeug-Kilometer unserer Firmen-PKW auf dem Vorjahresniveau zu halten. Dieses Ziel haben wir deutlich erreicht und um 25 % überboten. Die Fahrleistung, zusammengesetzt aus Geschäftsreisen,

Privatfahrten und Pendeln, sank von 120.000 km auf 90.000 km. Bezogen auf die Geschäftsreise-Kilometer mit Pkw haben wir das Ziel ebenfalls erreicht und die Fahrleistung um 18.000 km (30 %) gesenkt.



Wir haben uns bezüglich des Ausgleichs für das Jahr 2024 dazu entschieden, das Humusaufbauprogramm von CarboCert zu unterstützen und die natürliche Bodenfruchtbarkeit durch Humusaufbau bei gleichzeitiger CO₂ Bindung zu stärken.

Hierfür haben wir 30 Tonnen CO₂ ausgeglichen.

Für die Emissionen, für welche wir derzeit keine Möglichkeit zur weiteren Reduktion finden, haben wir im Jahr 2021 einen Kompensationsfahrplan festgelegt. Für das Jahr 2022 haben wir 25 % unserer Emissionen ausgeglichen. Für das Jahr 2023 bereits 50 %. Für das Jahr 2024 haben wir unsere Emissionen zu 75 % ausgeglichen. Bis Ende des Jahres 2025 wollen wir diesen Anteil um 25 Prozentpunkte pro Jahr erhöhen

und somit für 100 Prozent unserer bis dahin verbleibenden Emissionen einen Ausgleich finden.

Im Jahr 2024 wurde der „Geld pro Tonne“-Ansatz in die Entscheidungsfindung für ein Ausgleichsprojekt aufgenommen. Dieser Ansatz ermöglicht es Unternehmen, selbst einen Preis pro Tonne CO₂e festzulegen, um diesen mit den nicht vermiedenen Emissionen zu multiplizieren und so CO₂ zu kompensieren. Allerdings wurde 2021 ein Kompensationsfahrplan verabschiedet, der darauf abzielt, einen Teil der eigenen CO₂-Emissionen mit einem festgelegten Betrag pro Tonne CO₂ (gemäß dem „Tonne für Tonne“-Ansatz) zu kompensieren. Daher findet der „Geld pro Tonne“-Ansatz bis Ende 2025 noch keine Anwendung. Ab 2026 wird jedoch ein neues Kompensationsziel festgelegt, das Raum für neue Ausgleichsmaßnahmen bietet.

Wir haben uns bewusst dagegen entschieden, 100 % unserer Emissionen direkt auszugleichen, da dies unserem Grundsatz aus Vermeiden, dann Reduzieren und im letzten Schritt Kompensieren, widersprechen würde. Eine vollständige Kompensation von Emissionen würde zudem unseren Ansporn senken, aktiv die eigenen Emissionen zu verringern.

Allgemeine Informationen zur Treibhausgas-Bilanz

Berichtszeitraum: 01.01.2024 – 31.12.2024

Wir verwenden aus Gründen der leichten Lesbarkeit meist den Begriff CO₂-Bilanz. Wir meinen sämtliche Treibhausgasemissionen, es handelt sich nicht nur um Kohlenstoffdioxid, sondern auch alle weiteren Treibhausgase (THG), jeweils umgerechnet in CO₂-Äquivalente (abgekürzt CO₂e oder CO₂-Äq).

Verantwortlich für den Bericht:

Daniel Bogner-Haslbeck
daniel.bogner-haslbeck@sempact.de
Tel: +49 8191 657088-17

Vera Mick
Vera.mick@sempact.de
Tel: +49 8191 657088-18

Berichtsgrundlage:

GHG Protocol / DIN EN ISO 14060er-Normenreihe

Dieser Bericht wurde in Anlehnung an das GHG Protocol erstellt. Zudem sind Bestandteile der DIN EN ISO 14060er-Normenreihe aufgegriffen worden. Es wird unterschieden nach den 3 Scopes (siehe Abbildung 5):

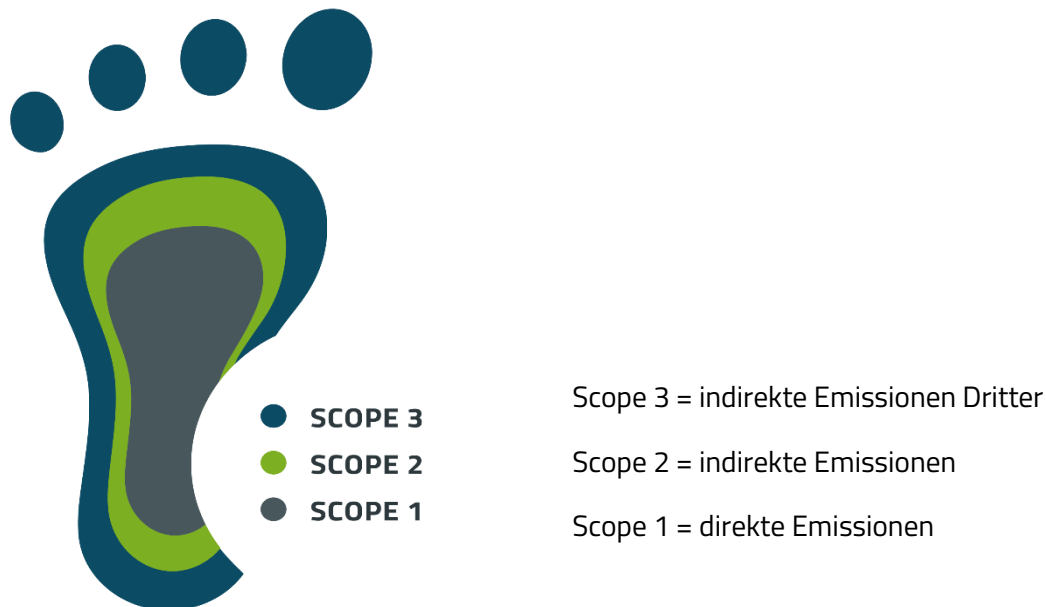


Abbildung 5 – Die 3 Scopes des GHG Protocols

Scope 1 und Scope 2 bei SEMPACT

Unter den Bereich Scope 1 fallen:

- Kraftstoffverbräuche von Dienstwagen (Diesel, Benzin, CNG, Bio-CNG)
- Holzverbrauch des Kachelofens im Büro Nord (Leppin)

Unter den Bereich Scope 2 fallen:

- Strombezug unserer Büros
- Wärmebezug beider Standorte durch Vermieter
 - Büro Nord: Heizung mittels Infrarotheizungen über Strom
 - Büro Süd: Heizung über Solarthermie und Erdgas
- Stromverbrauch von Elektrofahrzeugen

Scope 3 bei SEMPACT

Der Scope-3-Bereich lässt sich in 15 Kategorien unterteilen (siehe Abbildung 6).

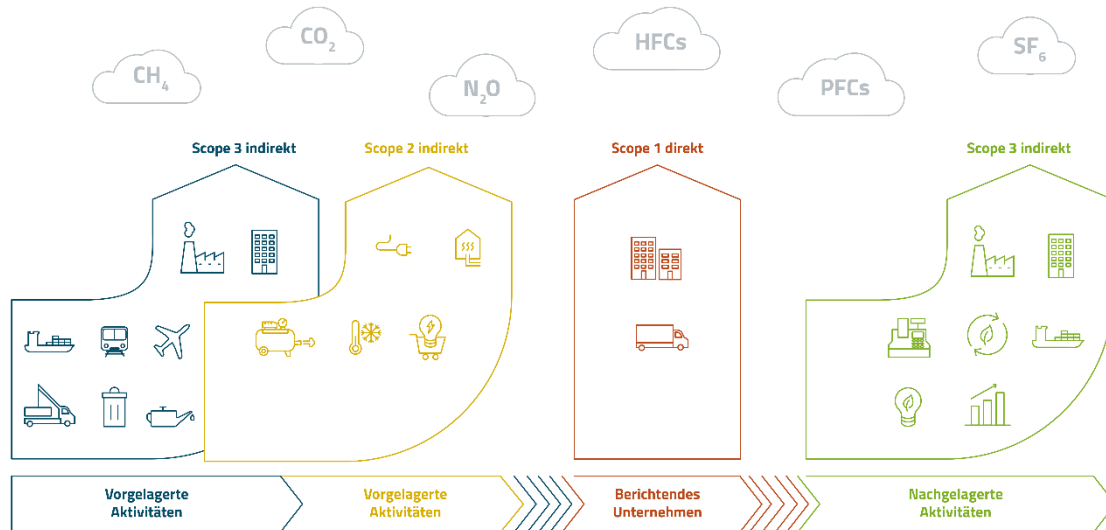


Abbildung 6 – Emissionskategorien nach Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard, Seite 5

Von den insgesamt 15 Kategorien haben wir in unserer CO₂-Bilanz die ersten sieben Kategorien aus dem Bereich der vorgelagerten Aktivitäten erfasst:

1. Zugekaufte Güter und Dienstleistungen
2. Kapitalgüter
3. Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten (welche nicht in Scope 1 & 2 enthalten sind)
4. Vorgelagerter Transport und Verteilung
5. Im Betrieb anfallende Abfälle
6. Geschäftsreisen
7. Pendeln von Mitarbeitenden

Zugekaufte Produkte und Dienstleistungen haben wir in diesem Bericht erstmalig umfassend mithilfe des Scope³Analyzers bewertet. Alle mit vertretbarem Aufwand zugänglichen Emissionen haben wir in unsere Bilanz aufgenommen.

Übersicht über die relevanten Emissionskategorien

In den folgenden Abschnitten erfolgt eine Darstellung unserer Emissionen zuerst nach der Aufteilung in die 3 Scopes, anschließend nach bestimmten von uns als relevant eingestuften Kategorien (Zusammenfassung einzelner Bereiche).

Aufteilung nach Scopes

Die absoluten Emissionen von SEMPACT für die Jahre 2019 bis 2024 sind der Abbildung 7 zu entnehmen.

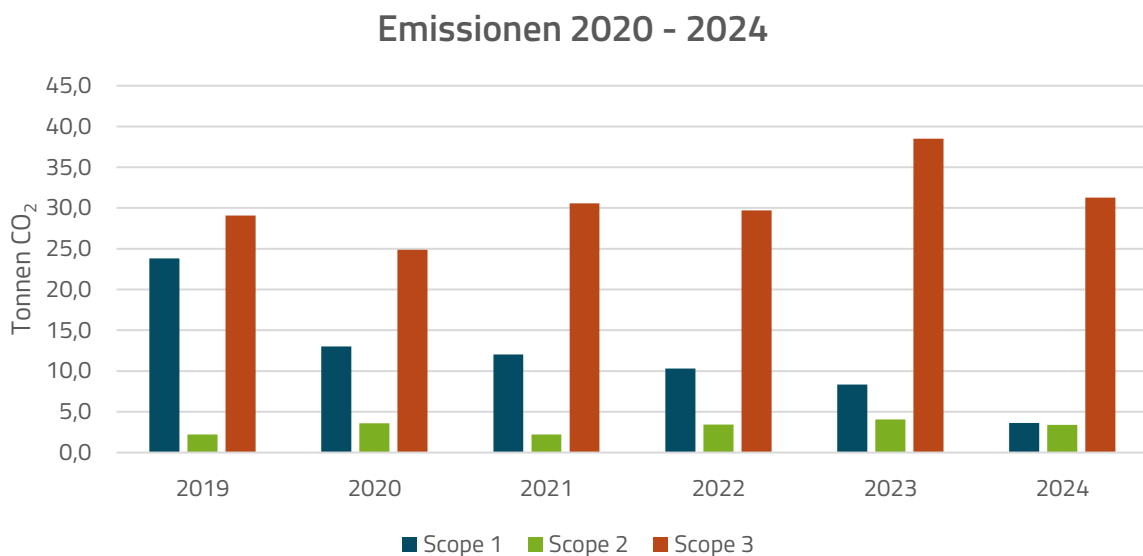
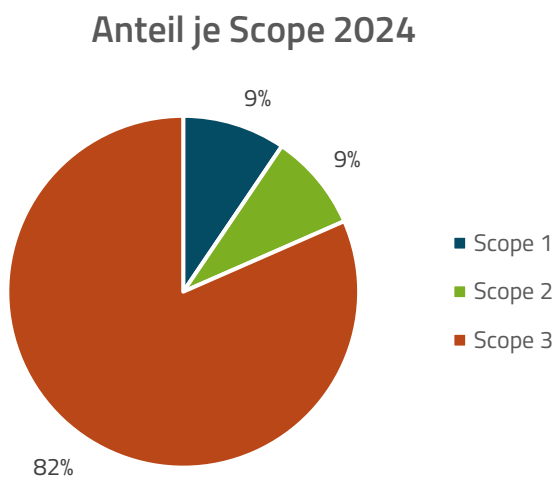


Abbildung 7 – CO₂-Emissionen für die Jahre 2019-2024 nach Scope 1-3



Wichtig für uns ist, dass die Scope 3 Emissionen den größten Anteil unserer gesamten Emissionen ausmachen. Um diese Emissionen genauer zu ermitteln und zu verringern, werden wir Strategien in Bezug auf unsere Lieferanten und Geschäftsbeziehungen erarbeiten.

Abbildung 8 – Anteil der Emissionen 2024 je Scope

Aufteilung nach relevanten Bereichen

Ein Großteil der Emissionen fällt bei uns in der vorgelagerten Lieferkette an, insbesondere bei den Dienstleistungen, die wir beziehen. Die zweitmeisten Treibhausgasemissionen entstehen bei SEMPACT durch unser Mobilitätsverhalten, wobei ein Großteil davon auf Geschäftsreisen zu unseren Kunden zurückzuführen ist.

Emissionen nach Kategorien

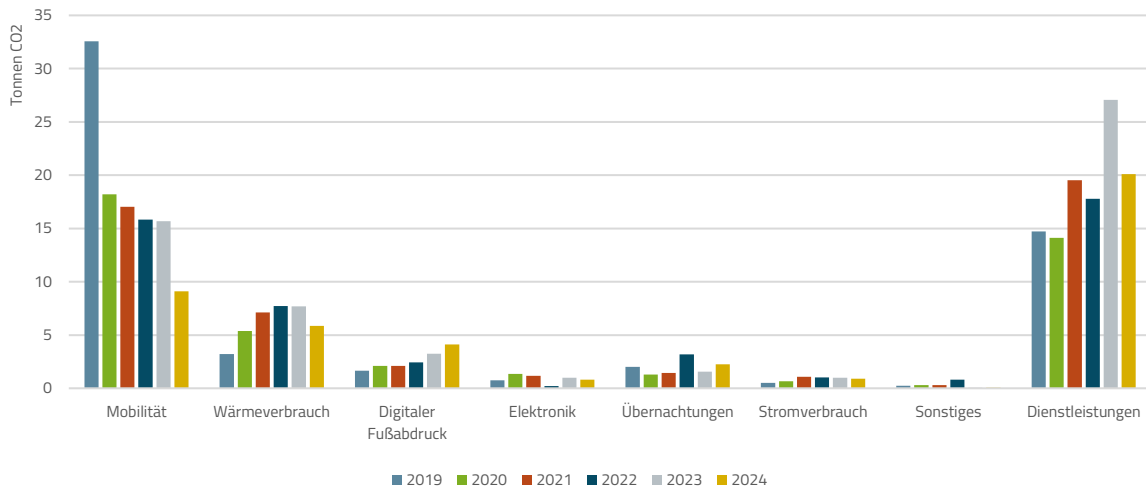


Abbildung 9 – CO₂-Emissionen für die Jahre 2019 bis 2024 nach Kategorien

Die zusammengefassten Tätigkeiten beinhalten jeweils Emissionen aus:

- Mobilität: Geschäftsreisen, Pendelverkehr und Privatfahrten mit Dienstwagen, Pendelverkehr Privat-Kfz, Geschäftsreisen Mietwagen, Geschäftsreisen Taxi, für alle bislang genannten Mobilitätsbereiche sowohl direkte Emissionen als auch indirekte WTT (well-to-tank) durch die Kraftstoffbereitstellung; Pkw-Lebenszyklus (cradle-to-grave), Geschäftsreisen Bahn/ÖPNV
- Wärmeverbrauch: Wärme Home-Office, Wärme Büro Landsberg am Lech durch Erdgas-Heizung inklusive well-to-tank-Betrachtung, Wärme Büro Leppin durch Nachtspeicherheizung/Infrarot, Wärme Büro Leppin durch Kachelofen
- Digitaler Fußabdruck: Webtraffic Homepage SEMPACT, Videokonferenzen, Cloud-Datenspeicherung, Outlook-Postfachnutzung, gesendete & empfangene E-Mails, Newsletterversand, Webseitenaufrufe, Suchanfragen im Web, KI-Anfragen
- Elektronik: Notebooks, Monitore, Smartphones, Tablets sowie weitere Kleinelektronik
- Stromverbrauch: Strom für beide Bürostandorte sowie Home-Office von Mitarbeitenden
- Sonstiges: Müllaufkommen
- Dienstleistungen: mittels des Scope³Analyzers monetär bestimmte Emissionen

Emissionen durch eingekaufte Dienstleistungen (Scope³Analyzer)

Die Emissionen durch den Einkauf von Dienstleistungen sind in Abbildung 10 detailliert dargestellt und umfassen dabei folgendes:

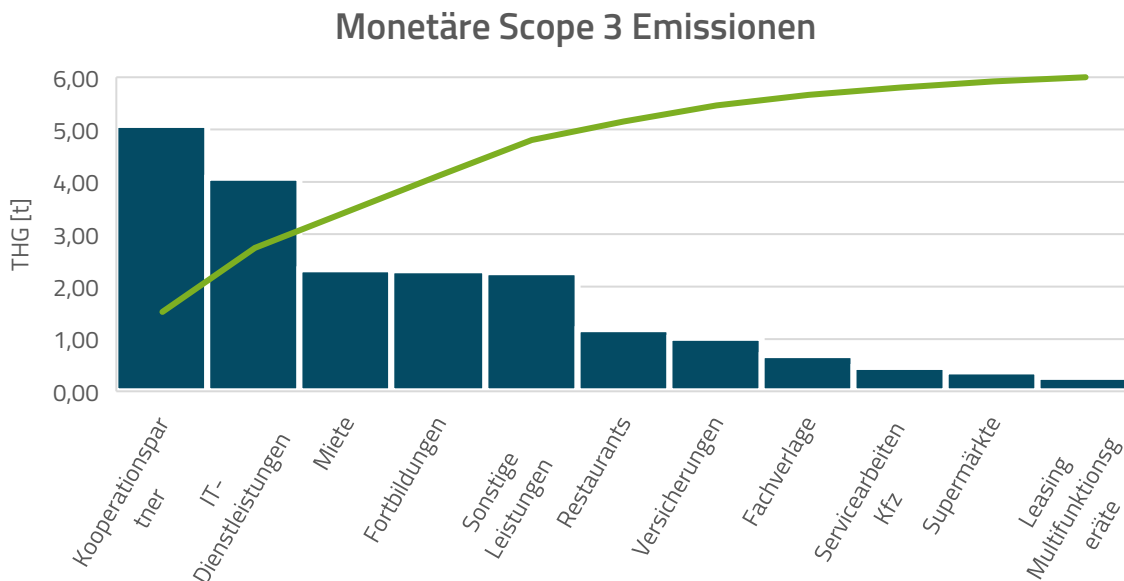


Abbildung 10 – Emissionen durch den Einkauf von Dienstleistungen, monetäre Bewertung mithilfe des Scope³Analyzers

- IT-Dienstleistungen: Rechtskataster für Kunden, ERP-System, Software für unsere Akademie, soziale Netzwerke, Neugestaltung unserer Webseite. Unter IT-Dienstleistungen nicht enthalten sind die Kosten, welche bereits im „digitalen Fußabdruck“ erfasst wurden.
- Kooperationspartner: Leistungserbringung unserer Partner durch technische Expertise, Vertrieb sowie Zertifizierung / Testate
- Sonstige Leistungen: Steuerbüro, Reinigungsservice, Leihgebühr Messtechnik, EGYM Wellpass etc.
- Fortbildungen: Seminarkosten für Weiterbildungen von Mitarbeitenden
- Miete: Miete an beiden Standorten sowie Mietnebenkosten Wohnung im Fuchstal
- Fachverlage: diverse Zeitschriften und Bücher
- Versicherungen: Kfz sowie diverse weitere Versicherungen
- Supermärkte: Lebensmittel für Firmenveranstaltungen
- Servicearbeiten Kfz: Wartung und Instandhaltung durch Autohäuser
- Restaurants
- Leasing Multifunktionsgeräte: Drucker-Kopierer-Scanner für beide Standorte

Die zugehörigen Emissionsfaktoren der einzelnen Dienstleistungskategorien sind in der Tabelle 3 - Emissionsfaktoren eingekaufter Dienstleistungen (Scope³Analyzer) Kapitel Emissionsfaktoren zu entnehmen. Wir haben die Ergebnisse dieser Betrachtung intern intensiv diskutiert, da uns der Anteil und die Faktoren für die Dienstleistungen nach der monetären Betrachtungsmethodik sehr hoch vorkommen. Für den Großteil unserer eingekauften Dienstleistungen liegt der Emissionsfaktor des Scope³Analyzers bei ca. 0,11 – 0,12 kg CO₂Äq/Euro Einkaufsvolumen. Betrachten wir unsere eigene CO₂-Bilanz, liegen wir deutlich unter diesem Wert. Bei Einbeziehung sämtlicher

Emissionskategorien und trotz der Tatsache, dass wir ein Dienstleister mit hoher Reisetätigkeit sind, kommen wir umsatzbezogen auf einen Wert von ca. 0,04 kg CO₂Äq/Euro.

Da uns zum aktuellen Zeitpunkt keine bessere, wissenschaftlich fundierte, Methodik bekannt ist, um diese Emissionen in unserer Bilanz einzubeziehen, verwenden wir die Herangehensweise des Scope³Analyzers bis auf weiteres. Wir hinterfragen die Emissionsfaktoren und Berechnung jedoch kritisch. Idealerweise verfeinern wir die Datengenauigkeit schrittweise, indem wir zu einer Berechnung mit Primärdaten übergehen. Hierzu ist es erforderlich, dass unsere Lieferanten und Lieferantinnen eine CO₂-Bilanz für ihre Dienstleistungen und Produkte ausweisen.

Emissionen nach Bereichen

Wie in Abbildung 11 zu sehen ist, betrug der Anteil der Emissionen durch den Einkauf von Dienstleistungen 52 % (20,1 Tonnen). Unser Mobilitätsverhalten macht 22 % (8,5 Tonnen) aus. Als dritte Emissionskategorie folgt der Wärmeverbrauch unserer Büros (v. a. Büro Süd, sowie Home-Offices) mit 8 % (3 Tonnen).

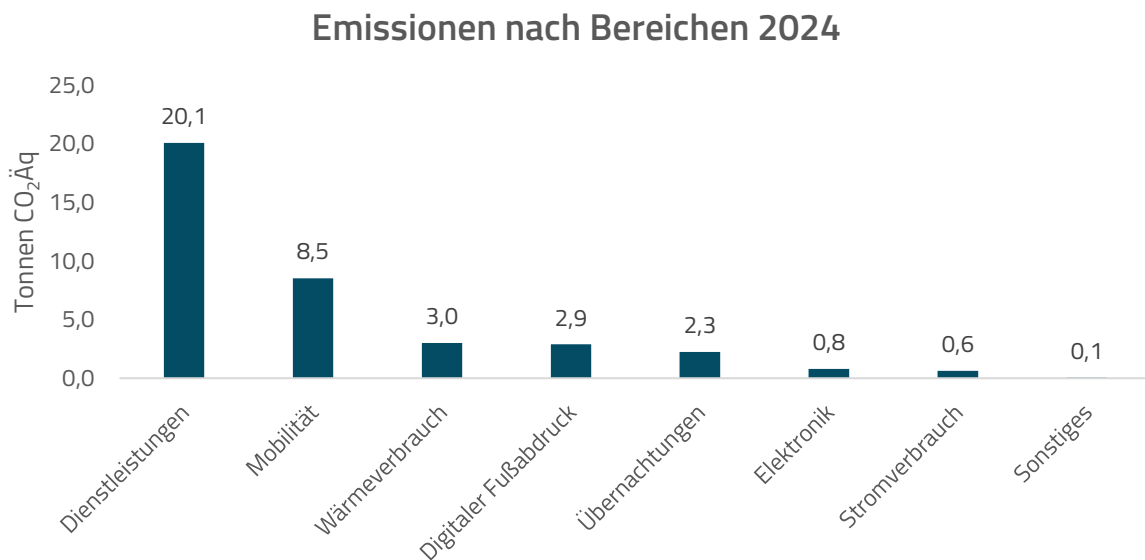


Abbildung 11 - Emissionen 2024 nach Kategorien, absteigend

Emissionen im Bereich Mobilität

Die Emissionen im Bereich Mobilität verteilen sich wie in Abbildung 12 zu sehen. Die Kraftstoffe Diesel, Benzin und Bio-CNG enthalten jeweils die direkten Emissionen der einzelnen Kraftstoffe, sowie die WTT-Emissionen. Nicht enthalten in dieser Grafik sind die C2G-Emissionen (cradle-to-grave) der Pkws. Der Stromverbrauch der Elektrofahrzeuge wurde mit 80 % Grünstrom (emissionsfrei) und 20 % deutschem Strommix berechnet. Emissionen durch Bahn-Reisen wurden mit 80 % emissionsfreiem Anteil kalkuliert (DB-Fernverkehr mit BahnCard), der Rest setzt sich aus elektrischem sowie Diesel-betriebenen Nahverkehr zusammen.

Emissionsverteilung Mobilität in Tonnen CO₂e

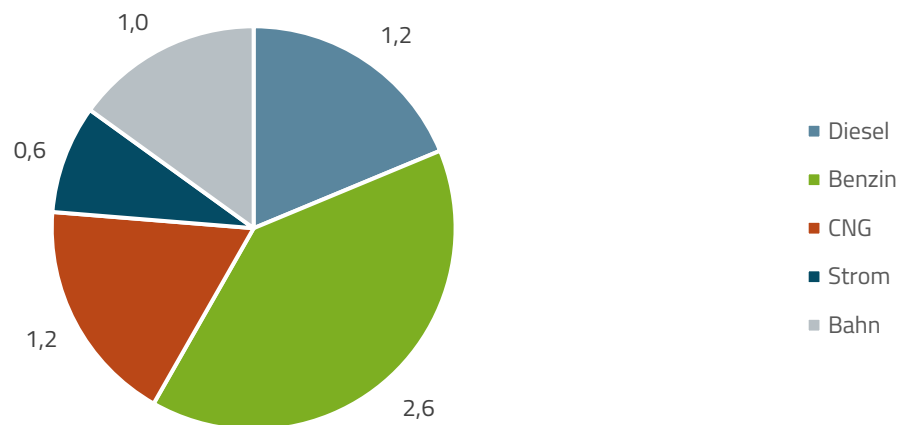


Abbildung 12 – Emissionsverteilung Mobilität 2024 in Tonnen CO₂e gesamt (Geschäftsreisen, Pendelverkehr, Privatfahrten mit Dienstfahrzeugen) inkl. WTT

In Abbildung 13 sind die Fahrleistungen unserer Geschäftsreisen, aufgeteilt nach Pkw/Bahn von 2019 bis 2024 dargestellt, Abbildung 14 zeigt die daraus resultierenden THG-Emissionen.

Abbildung 15 visualisiert die gefahrenen Kilometer durch Pendelstrecken, Abbildung 16 die zugehörigen Emissionen.

Lerneffekt: CNG- und Elektrofahrzeuge sowie die Nutzung des ÖPNV sollen künftig verstärkt genutzt werden. Kundentermine sollen weiterhin auch digital abgehalten werden, wenn dadurch weite Strecken vermieden werden können.



Kilometer Geschäftsreisen mit Pkw/Bahn

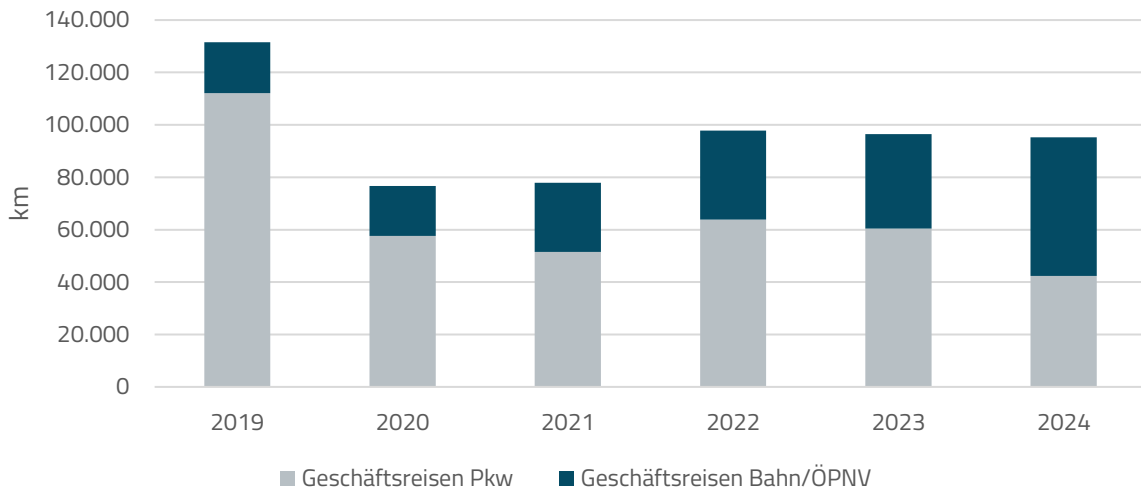


Abbildung 13 – Fahrleistungen Geschäftsreisen mit Pkw/Bahn von 2019 – 2024

Im Rahmen der CO₂-Bilanzierung wird im Jahr 2024 erstmals ein größerer Anteil an zurückgelegten Bahnkilometern im Vergleich zu Pkw-Kilometern sichtbar. Es ist eine kontinuierliche Zunahme der Bahnkilometer erkennbar.

Emissionen Geschäftsreisen mit Pkw/Bahn

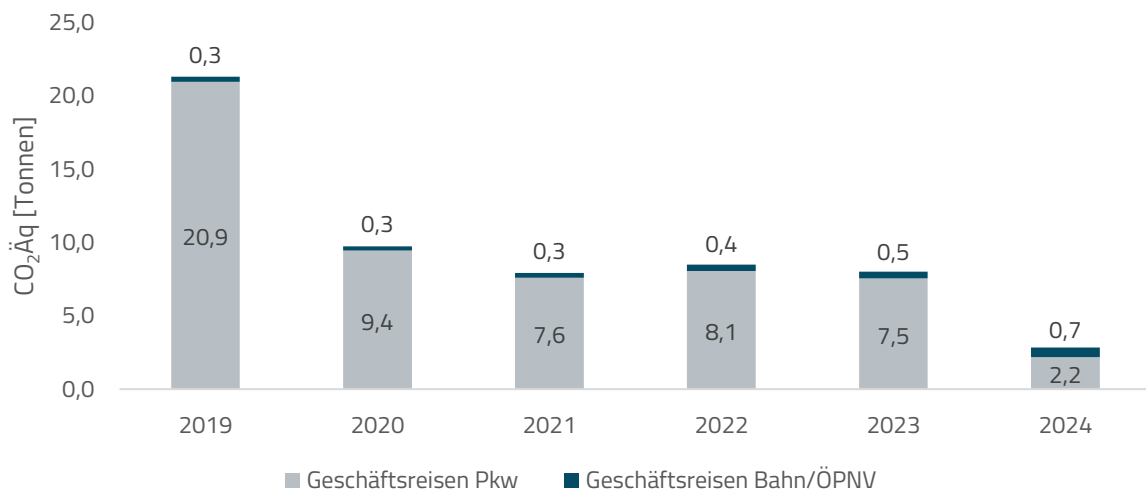


Abbildung 14 – Emissionen durch Geschäftsreisen mit Pkw/Bahn von 2019 – 2024

Pendelverkehr

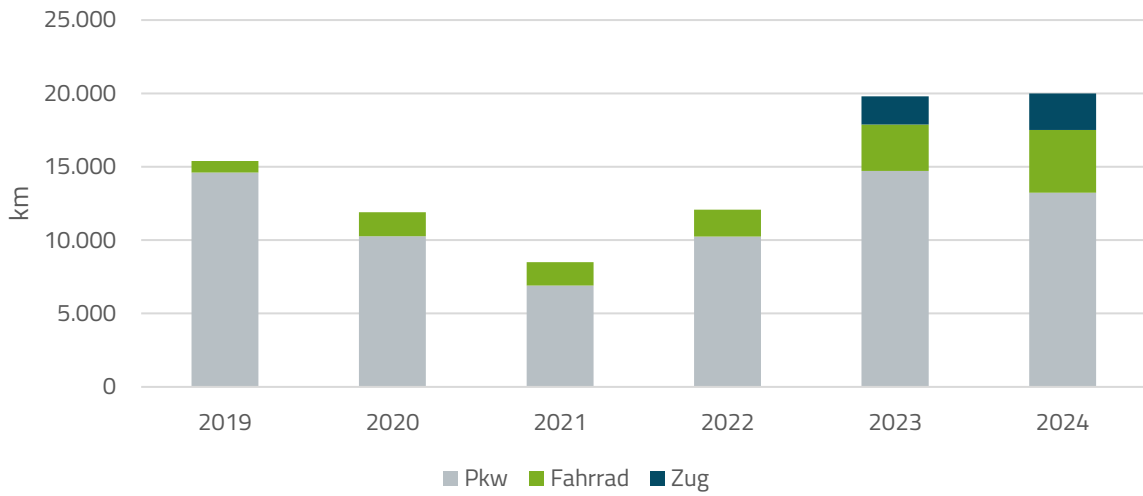


Abbildung 15 – Fahrleistungen Pendelverkehr von 2019 – 2024

Emissionen Pendelverkehr

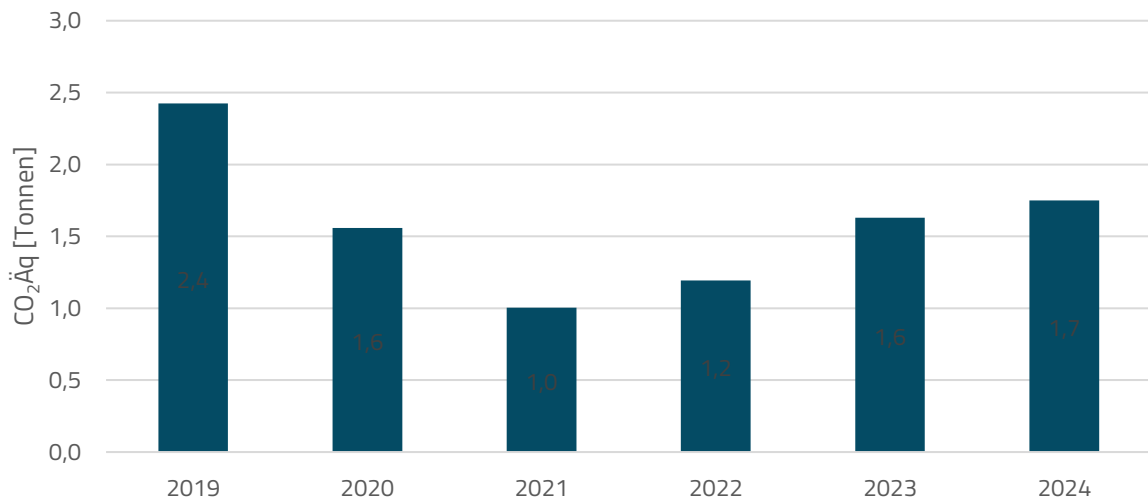


Abbildung 16 – Emissionen durch Pendelverkehr von 2019 - 2024

Kennzahlen

Im Folgenden stellen wir zwei relative Kennzahlen dar:

- Entwicklung der Emissionen je Mitarbeiter*in
- Entwicklung der Emissionen je Umsatz

Unsere Emissionen im Verhältnis zur Anzahl der Mitarbeitenden bei SEMPACT sind seit 2019 kontinuierlich gesunken. Betrachtet wird hierbei die gesamte Anzahl an Personen in Festanstellung, unabhängig von der Tätigkeit und vom Arbeitszeitmodell. Durch die Mobilitätsreduzierungen und das Absinken der Scope 3 Emissionen, sind die Emissionen je Mitarbeiter*in von 2023 zu 2024 um 33 % gesunken.

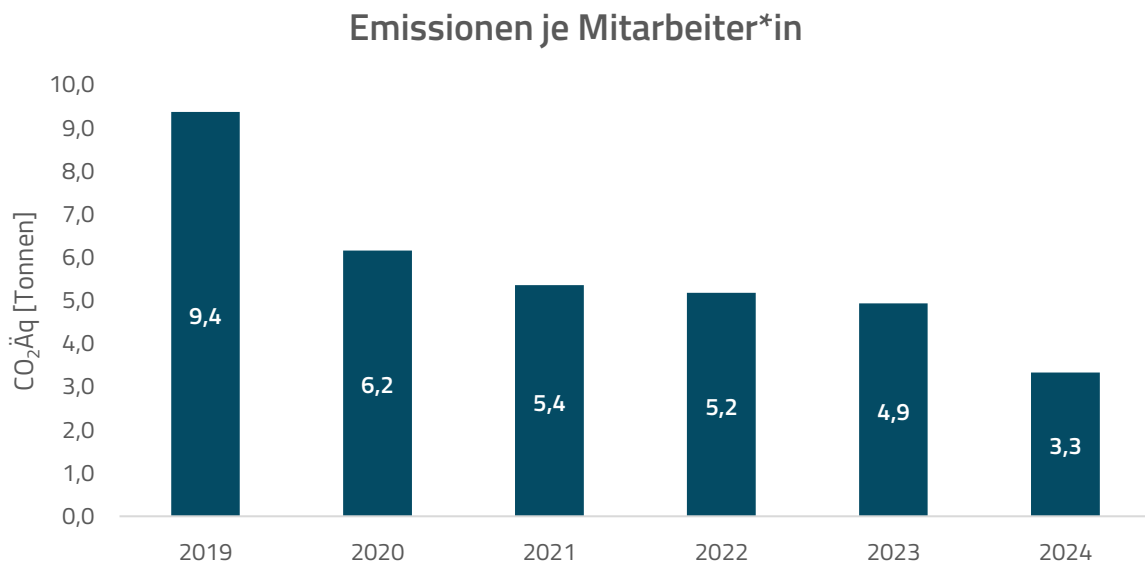


Abbildung 17 – Emissionen je Mitarbeiter*in von 2019 - 2024

Auch die Emissionen im Verhältnis zum Umsatz sind im Jahr 2024 um 26 % im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Diese beiden Kennzahlen dienen uns momentan, um unsere jährlichen Emissionen vergleichen zu können. Gegebenenfalls werden wir künftig nachschärfen und weitere Kennzahlen (bspw. bezogen auf die Anzahl an Berater:innen, Arbeitstagen oder Firmenfahrzeugen) etablieren.

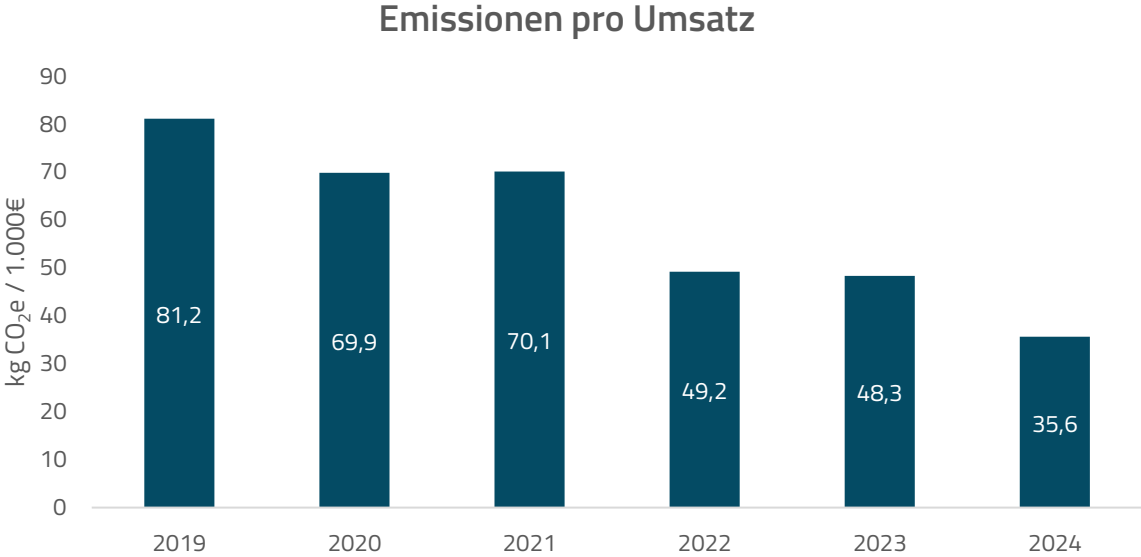


Abbildung 18 – Emissionen pro Umsatz von 2019 - 2024

Durchgeführte Maßnahmen

Die folgende Auflistung gibt einen groben Überblick über bereits in den vergangenen Jahren durchgeführte Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz und Emissions-Reduktionsmaßnahmen:

- Reduktion der betrieblichen Pkw-Fahrkilometer
- Vermehrte Nutzung von Bio-Erdgas
- Umstieg von Diesel-Fahrzeugen auf Hybrid-Pkw sowie Elektrofahrzeuge
- Lieferantenwechsel
- Umstieg von Nachtspeicheröfen auf Infrarotheizungen im Büro Nord
- Erhöhung des Anteils des Pendelverkehrs mit dem Fahrrad
- Kontinuierliche monatliche Datenerfassung Mobilität für Bewusstseinsbildung
- Erhöhung des Anteils der Bahnnutzung bei Geschäftsreisen

Aktivitätsdaten und Indikatoren

In der folgenden Tabelle haben wir einige Aktivitätsdaten zusammengefasst, mithilfe welcher unsere Emissionen berechnet wurden.

Tätigkeit	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Geschäftsreisen Pkw	km	112.075	57.667	51.499	63.820	60.414	42.327
Geschäftsreisen Bahn	km	17.470	17.950	26.405	33.896	36.101	52.729
Anteil Fahrt-km mit der Bahn zu Pkw+Bahn		13%	24%	34%	35%	37%	55%
Geschäftsreisen ÖPNV	km	2.025	1.010	50	24	0	201
Geschäftsreisen Fähre/Schiff	km				45	0	0
Geschäftsreisen Bahn/ÖPNV	km	19.495	18.960	26.455	33.965	36.101	52.930
Geschäftsreisen Fahrrad	km	0	0	250	235	530	451
Geschäftsreisen gesamt	km	133.595	77.637	78.254	98.089	97.045	95.909
Privatfahrten Firmenwagen	km	43.824	40.190	44.575	34.568	52.203	44.760
Pendelverkehr Pkw Firmenwagen	km	13.129	8.789	4.913	7.194	7.281	2.870
Pendelverkehr Pkw gesamt	km	14.618	10.273	6.899	10.242	14.726	13.232
Pendelverkehr Fahrrad	km	768	1.632	1.608	1.846	3.162	4.277
Pendeln ÖPNV	km	0	0	63	0	1.922	2.496
Pendeln gesamt	km	15.386	11.946	8.692	12.224	19.958	20.140
Anzahl Mitarbeitende*		6	7	8	8	10	10
Anzahl Berater/innen (VZÄ)		4	4,5	5	5	5	5,1
Anzahl Firmenfahrzeuge		4	4,25	4	4	4,5	4

Tabelle 1 - Aktivitätsdaten und Indikatoren

* es werden die Anzahl an Menschen betrachtet, unabhängig von der Arbeitszeit (Teilzeit/Vollzeit)

Folgende Kennzahlen leiten wir daraus ab, um eine Vergleichbarkeit über die Jahre herzustellen:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
kg CO₂ aus Geschäftsreisen pro km Fahrleistung	0,16	0,13	0,10	0,09	0,08	0,03
Tonnen CO₂ pro Fahrzeug aus Geschäftsreisen	5,2	2,2	1,9	2,0	1,7	0,5
Tonnen CO₂ aus Geschäftsreisen pro Berater*in	5,3	2,2	1,6	1,7	1,6	0,6
Tonnen CO₂ gesamt pro Berater*in	14,06	9	8,6	8,3	9,9	6,9
Tonnen CO₂ gesamt pro Mitarbeitendem	9,4	6,2	5,4	5,2	4,94	3,6
kg CO₂ gesamt pro 1.000 € Umsatz	81,2	69,9	70,1	49,2	47,8	37,4

Tabelle 2 - CO₂-Kennzahlen

Die kg CO₂ gesamt pro 1.000 € Umsatz haben sich vom Jahr 2023 zum Jahr 2024 um 22 % verringert.

Emissionsfaktoren

Unsere Emissionsfaktoren beziehen wir u. a. aus folgenden Quellen:

- DEFRA 2024 (Department for Environment, Food & Rural Affairs, GOV.UK)
- GEMIS 5.0 (Globales Emissions-Modell integrierter Systeme)
- Lfu (Landesamt für Umwelt) Brandenburg
- UBA (Umweltbundesamt) / ProBas
- <https://www.hotelfootprints.org/footprinting>
- https://www.bund.net/fileadmin/user_upload_bund/publikationen/energiewende/energie_sparen_digitaler_fussabdruck_studie.pdf
- Monetäre Faktoren: „Die Berechnung erfolgte mithilfe des Scope³Analyzers (<https://scope3analyzer.pulse.cloud/>) und dessen zugrundeliegender Datenbasis.“

Wo es uns möglich ist, verwenden wir Emissionsfaktoren inklusive der Vorketten.

Sempact-Kategorie	Scope ³ Analyzer-Kategorie	CO ₂ Äq	CO ₂ Äq
		[kg/€] 2024	[kg/€] 2023
Supermärkte	001 Food products and beverages	0,43	0,49
Fachverlage	009 Publishing, printing and reproduction of recorded media	0,30	0,33
Restaurants	049 Hotel accomodation, venues and restaurant visits	0,24	0,23
Versicherungen	056 Financial intermediation (incl. insurance and pensionfunding)	0,12	0,13
Miete + Mietnebenkosten	057 Real estate activities	0,07	0,07
Leasing Multifunktionsgeräte	058 Renting of machinery and equipment without operator	0,12	0,12
Servicearbeiten Kfz	060 Repair and maintenance of motor vehicles & motorcycles	0,16	0,15
IT-Dienstleistungen	061 Computer / IT Services and related activities	0,11	0,11
Kooperationspartner, Fortbildungen, Sonstiges	063 Other business Services	0,12	0,12

Tabelle 3 - Emissionsfaktoren eingekaufter Dienstleistungen (Scope³Analyzer)

Zwischen den Jahren 2023 und 2024 gab es Veränderungen hinsichtlich der Emissionsfaktoren der Kategorien. Bei der Kategorie *Supermärkte* wurde ein Rückgang von 12,2 % verzeichnet, während die Kategorie *Fachverlage* einen Rückgang von 9,1 % erlebte. Im Gegensatz dazu gab es bei der Dienstleistung *Restaurants* einen Anstieg von 4,3 %. Auch im Bereich der *Versicherungen* wurde ein Rückgang von 7,7 % festgestellt. Die Kategorie *Servicearbeiten Kfz* verzeichnete einen Anstieg von 6,7 %. Die Emissionsfaktoren der Bereiche *Miete + Mietnebenkosten*, *Leasing Multifunktionsgeräte*, *IT-Dienstleistungen*, sowie bei *Kooperationspartnern*, *Fortbildungen* und *Sonstigem* veränderten sich laut Scope³Analyser nicht.

Zielsetzung und Fazit

Zielerreichung 2024

Im Bereich „Reduktion“ haben wir uns zu Beginn des Jahres 2024 das Ziel gesetzt, im Jahr 2024 das Niveau der Gesamt-Fahrzeug-Kilometer unserer Firmen-PKW auf dem Niveau von 2023 zu halten.

Bezogen auf die gesamten Fahrkilometer (Geschäftsreisen + Privatfahrten + Pendeln) haben wir eine Verringerung der Fahrleistung um 25 % von 2023 zu 2024 zu verzeichnen, gegenüber 2022 um 15 %, bei ausschließlicher Betrachtung der Dienstreisen haben wir unsere Zielsetzung deutlich übertroffen und konnten die Pkw-Fahrkilometer um 30 % senken.

Die Geschäftsreisen mit dem Pkw sind um ca. 16.800 km gesunken. Unsere Personenkilometer mit der Deutschen Bahn haben um 46 % (ca. 15.000 km) zugenommen, der Anteil an Kilometer Fahrleistung bei Geschäftsreisen mit der Bahn stieg dadurch von 37 % auf 55 %.

Umgesetzte Maßnahme im Jahr 2024

Wir wollen unseren Fokus künftig noch weiter schärfen und unsere Dienstreisen vermehrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchführen. Hierfür haben wir seit Beginn 2023 eine quartalsweise Betrachtung unserer Fahrleistungen und Emissionen (aller Berater*innen) in unsere Teammeetings integriert. Seit Anfang 2024 haben wir den Betrachtungszyklus verfeinert: Seitdem werden Mobilitätsdaten monatlich von allen Mitarbeitenden (Außendienst sowie Innendienst) erfasst.

Zudem wurde ein innerbetriebliches **Transformationskonzept Mobilität** erstellt. Dieses beinhaltet die Maßnahme Carsharing, um eine Reduktion des Kraftstoffverbrauchs bei gleichbleibenden gefahrenen Kilometern zu erzielen. Diese Maßnahme wurde Mitte 2024 mithilfe eines Poolfahrzeugs (Cupra) umgesetzt. Durch interne Abstimmung besteht die Möglichkeit, für Kundentermine einen Autotausch abzustimmen, da nicht immer alle Berater*innen gleichzeitig unterwegs sind.

Das Hinterfragen von der Notwendigkeit und dem Mehrwert von vor-Ort-Terminen steht dabei im Vordergrund, ebenso wie eine effiziente Reiseplanung – wenn sich die Fahrt nicht vermeiden lässt. Des Weiteren wollen wir einen Blick auf die Optimierung der Hotelauswahl und Verpflegung legen. Welche Maßnahmen konkret umgesetzt werden, steht noch zur Diskussion.

Emissionen durch monetär bewertete Dienstleistungen (Scope³Analyzer)

Aufgrund der hohen Emissionen im Bereich Scope 3 durch den Einkauf von Dienstleistungen mithilfe des Scope³Analyzers möchten wir schrittweise die Genauigkeit dieser Daten erhöhen. Wir gehen davon aus, dass, wenn wir die tatsächlichen CO₂-Bilanzen unserer Dienstleister kennen, diese Emissionen deutlich sinken, da einige unserer Lieferanten sehr umwelt- und klimabewusst agieren. Zudem kann es erst dann zu Maßnahmen und Zielsetzungen bei der Reduktion dieser Emissionen kommen, wenn unsere Lieferanten ihre Primärdaten in Form von CO₂-Bilanzen ausweisen.

Unser Ziel ist es daher, auf unsere relevantesten Dienstleister zuzugehen, um deren CO₂-Bilanz zu ermitteln. Gespräche dazu wurden bereits aufgenommen.

Kompensations-Fahrplan bis 2025

Unser Kompensations-Fahrplan für das Rest-CO₂, durch welchen wir bis Ende des Jahres 2025 für 100 Prozent unserer bis dahin verbleibenden Emissionen einen Ausgleich finden wollen, gestaltet sich wie folgt. Schrittweise möchten wir unsere Kompensation der bislang nicht vermeidbaren Emissionen um 25 Prozentpunkte pro Jahr erhöhen. Wir haben damit im Jahr 2023 begonnen und haben 25 Prozent unserer Emissionen von 2022 ausgeglichen.

- 2022 25%
- 2023 50%
- 2024 75%
- 2025 100%

Wir werden Anfang 2026 erneut Bilanz ziehen, inwieweit wir unser „Reduktions- bzw. Stagnationsziel“ erreicht haben und welch(e) Ziel(e) wir uns für die Folgejahre vornehmen.



Wir haben uns bezüglich des Ausgleichs für das Jahr 2024 dazu entschieden, das Humusaufbauprogramm von CarboCert zu unterstützen und die natürliche Bodenfruchtbarkeit durch Humusaufbau bei gleichzeitiger CO₂ Bindung zu stärken. Hierfür haben wir 30 Tonnen CO₂ ausgeglichen.

Abkürzungsverzeichnis

C2G	Cradle-to-Grave (von der Wiege bis zum Grab = von der Rohstoffgewinnung bis zum Lebensende)
CNG	compressed natural gas = komprimiertes Erdgas
CO₂	Kohlenstoffdioxid
CO₂Äq	Kohlenstoffdioxid-Äquivalente
GHG	Green House Gas = Treibhausgas
kWh	Kilowattstunden
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
pkm	Personenkilometer
THG	Treibhausgas(e)
WTT	Well-to-tank = Emissionen von der Rohstoffförderung bis zum Tank / zur Verbrennung

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 – CO ₂ -Emissionen im Jahr 2024 (Scope 1-3), zusammengefasst nach Kategorien	3
Abbildung 2 – THG-Emissionen im Jahr 2024 (Scope 1-3) nach Kategorien ohne monetäre Bewertung von Dienstleistungen	4
Abbildung 3 – Pendelverkehr: Veränderungen von 2023 auf 2024.....	5
Abbildung 4 – Vergleich Emissionen nach Kategorien für 2023 und 2024.....	5
Abbildung 5 – Die 3 Scopes des GHG Protocols.....	8
Abbildung 6 – Emissionskategorien nach Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard, Seite 5.....	9
Abbildung 7 – CO ₂ -Emissionen für die Jahre 2019-2024 nach Scope 1-3.....	10
Abbildung 8 – Anteil der Emissionen 2024 je Scope	10
Abbildung 9 – CO ₂ -Emissionen für die Jahre 2019 bis 2024 nach Kategorien	11
Abbildung 10 – Emissionen durch den Einkauf von Dienstleistungen, monetäre Bewertung mithilfe des Scope ³ Analyzers.....	12
Abbildung 11 - Emissionen 2024 nach Kategorien, absteigend.....	13
Abbildung 12 – Emissionsverteilung Mobilität 2024 in Tonnen CO ₂ Äq gesamt (Geschäftsreisen, Pendelverkehr, Privatfahrten mit Dienstfahrzeugen) inkl. WTT .	14
Abbildung 13 – Fahrleistungen Geschäftsreisen mit Pkw/Bahn von 2019 – 2024	15
Abbildung 14 – Emissionen durch Geschäftsreisen mit Pkw/Bahn von 2019 – 2024	15
Abbildung 15 – Fahrleistungen Pendelverkehr von 2019 – 2024	16
Abbildung 16 – Emissionen durch Pendelverkehr von 2019 - 2024.....	16
Abbildung 17 – Emissionen je Mitarbeiter*in von 2019 - 2024	17
Abbildung 18 – Emissionen pro Umsatz von 2019 - 2024	18

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 - Aktivitätsdaten und Indikatoren.....	19
Tabelle 2 - CO ₂ -Kennzahlen	20
Tabelle 3 - Emissionsfaktoren eingekaufter Dienstleistungen (Scope ³ Analyzer)	20